

Kirche im Dorf + Internet + Radio + Fernsehen

- Samstag, 04. April, 18:00 zu Hause: „Licht der Hoffnung“
- Samstag, 04. April, 19:00 aus St. Vincenz: „Der Mond ist aufgegangen“
- Sonntag (Palmsonntag), 05. April, 09:30 im ZDF:
„Ein Fasten-Pullover für den Hochaltar“
- Sonntag (Palmsonntag), 05. April, 10:30 aus St. Vincenz:
„Musikalische Grüße für Spaziergänger am Palmsonntag“
- Sonntag (Palmsonntag), 05. April, 19:00 aus St. Vincenz:
„Der Mond ist aufgegangen“
- Montag, 06. April bis Donnerstag, 09. April
jeweils um 19:00 aus St. Vincenz:
„Der Mond ist aufgegangen“
- Freitag (Karfreitag), 10. April, 10:30 im NDR:
Radio-Gottesdienst
- Freitag (Karfreitag), 10. April, 15:00
vom Turm der St. Vincenz-Kirche:
„Musikalische Grüße zur Todesstunde von Jesus“
- Freitag (Karfreitag), 10. April, 19:00 aus St. Vincenz:
„Choräle zum Karfreitag“
- Samstag (Karsamstag), 11. April, 18:00 zu Hause:
„Licht der Hoffnung“
- Samstag (Karsamstag), 11. April, 19:00 aus St. Vincenz:
„Der Mond ist aufgegangen“
- Sonntag (Ostersonntag), 12. April, 09:30 im ZDF:
„Ostern – das Leben hat das erste Wort“
- Sonntag (Ostersonntag), 12. April, 12:00
vom Turm der St. Vincenz-Kirche:
„Musikalische Grüße zum Fest der Auferstehung von Jesus“
- Sonntag (Ostersonntag), 12. April, 19:00 aus St. Vincenz:
„Der Mond ist aufgegangen“



Karfreitag

Wenn ich vor dem Kreuz stehe, an das man dich, Jesus, geschlagen hat, deine Arme weit ausgestreckt, am Stamm des Holzes, am Kreuz, dann stelle ich mir vor, dass deine Arme mich umarmen. Umarmen wollen. Vom Kreuz aus.

Theresia Bongarth

Ostern

An manchen Tagen kommt der Himmel zu mir, ein gern gesehener Gast.

Er sät Ermutigung in meine Gedanken, streut Licht auf meine Pläne und nährt mich mit Sehnsuchtsbrot.

Meinen Fragen lässt er Raum, unter seinen Händen schmelzen meine Zweifel.

Er schenkt mir Hoffungssträuße, die duften nach Bleiben und ihre Farben fallen mir leuchtend aus Auge und Hand.

Tina Willms



UNSERE PASSION

Die heilige Woche mit Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern kommt. Das ist gut so. Mitten in der bösen Infektionswelle bedenken wir Krankheit und Schmerz, Tod und Trauer, Zukunft und Hoffnung. Wie dicht rücken in diesem Jahr die aktuelle Passions- und Osterzeit und die biblische Passions- und Osterzeit zusammen! Aus unserem Herzen kommt jeden Tag derselbe Stoßseufzer wie aus dem Herzen von Jesus:

„Mein Vater, ist's möglich, so gehe dieser Kelch an mir vorüber; doch nicht, wie ich will, sondern wie du willst!“

Die tiefe Einsamkeit der weinenden Menschen in vielen Ländern bricht sich Bahn mit denselben Worten, die Jesus am Kreuz gesprochen hat:

„Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“

Im Leiden dieser Tage spiegelt sich das Leiden des Erlösers. Und im Leiden des Erlösers entdecken wir, dass Corona, Angst, Sünde und all das Böse nicht nur unsere Feinde sind. Es sind die Feinde dessen, der Leben will und nicht Tod.

Wir dürfen Ostern feiern. Das Lebenszeichen Gottes ist in Jesus für alle Zeiten und alle Unzeiten gesetzt. Wir antworten darauf mit Zweifel oder Sehnsucht, hoffentlich auch mit Vertrauen, das wie die Frühlingsblumen werden und wachsen will.

Ich wünsche uns, dass wir gerade jetzt in dunkler Zeit seine Lebendigkeit und seine Leidenschaft für uns spüren. Das macht nicht immun gegen Corona, macht aber trotzdem Mut. Corona macht das Atmen schwer – die heilige Woche aber will uns irgendwo aufatmen lassen. In diesem Jahr 2020 ist äußerlich alles anders, aber inhaltlich alles wie sonst.

SEINE PASSION

Palmsonntag - gewagt

Ein letzter Versuch,
dieser Weg nach Jerusalem,
um Menschen zu überzeugen,
dass Gott die Liebe ist,
ein Wagnis mit allen Konsequenzen ohne Rücksicht auf eigene Angst.

Gründonnerstag – gegeben

Ein letztes Paschamahl mit den Freunden,
die nicht ahnen, was bevorsteht.
Er wusch wie ein Sklave ihre Füße,
reichte ihnen Brot und Wein
und hat darin sich selbst allen Menschen gegeben.

Karfreitag – genommen

Ihm, der Tote erwecken konnte,
wurde das Leben genommen,
weil man Ruhe im Lande wollte.
Er ließ es sich nehmen, um uns Leben zu geben.

Ostersonntag – gewandelt

Gewandelt hat sich der Tod in neues Leben,
in neues Hoffen.
Mit Gott und durch ihn
können auch wir uns wandeln.

Irmela Mies-Suermann
In: Pfarrbriefservice.de

**Also hat Gott die Welt geliebt,
dass er seinen eingeborenen Sohn gab,
auf dass alle, die an ihn glauben,
nicht verloren werden,
sondern das ewige Leben haben.**

Johannes 3,16 – Die Bibel

Und zuhause empfehlen wir Ihnen einen Blick auf unsere aktuell gehaltene Internetseite:

www.st-vincenz-altenhagen.de

„Blick in die Gemeinde wird herausgegeben vom Redaktionskreis der St. Vincenz-Kirchengemeinde Altenhagen Auflage 600 Stück

Verantwortlich
Eckhard Lukow
Karl-Heinz Stolzenberg